

Joh (Mama) bin das erste mal mit meiner Tochter (57.) zur Kindertcha. Die Aufnahme war sehr schön. Es war alles zusammen in einem Haus und man wurde durch das freundliche Personal begleitet. Die Einweisung und der Klinikrundgang waren für die ersten Tage sehr hilfreich. Nete genöß die ersten Stunden im Spielzimmer und schloß sofort Freundschaften, die sie durch die Reha beglikteten. Daraufhin freute sie sich sofort auf den ersten Therapietag. Die begleitung der Kinder bei den Gruppentherapietagen war sehr schön und Nete freute sich auf die Tage. Mich persönlich faszinierte das professionelle Team. Es wurde sofort erkannt, dass bei Nete etwas anders war. Joh wurde dann zu gesprächen eingeladen und auch verstaroten. Es folgten dann "Untersuchungen". Die Auswertungen fanden zeitnah statt. Es sind keine feststehenden Diagnosen, aber Empfehlungen diese Diagnostik durchzuführen. Joh war überwältigt. Mein Kind hat einen Namen.' Joh nahm Kontakt zur Sozialarbeiterin auf, ich hatte einige Fragen für die zeit nach der Reha. Alle Fragen und auch darüberhinaus wurden beantwortet. Joh habe jetzt ein Fahrplan für die zeit nach der Reha. Mein Fazit: Joh empficht jeden diese Reha. Joh komme definitiv nächstes Jahr wieder. Mein Kind hat sich sprachlich toll gesteigert, sie redet deutlicher und verständlicher.